

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



s'Rösli hät de Hans a-gschmachtet.
De Hans hät's aber nöd beachtet.
Do hät em s'Rösli „Krachmuss“ gspendet.
Und sofort hät sich s'Blättli gwendet.



Maestrani

in jedes Soldatepäckli!

„MAESTRANI“ Schweizer-Schokoladen A.G. St.Gallen



Ostschweizerisches Tagblatt Rorschacher Tagblatt

95. Jahrgang

Amthliches Publikationsorgan

Chef-Redaktion H. Niederer
Druck und Verlag E. Löpfel-Benz

Stark verbreitete Tages-Zeitung freisinnig-demokr. Richtung. Prompter Nachrichtendienst. Leitartikel über politische und wirtschaftliche Fragen. Parlamentsbriefe. Korrespondenten in allen Landesteilen und im Ausland. Feuilletons vornehmlich schweizerischer Autoren. — Beilagen für die Familie, Landwirtschaft und Technik. Illustrierte Monatschronik aus dem Verbreitungsgebiete.

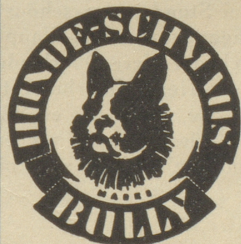
Inseraten-Aannahme und Offerten durch die Administration in Rorschach, Telephon Nr. 3.45, und durch alle Annoncen-Expeditionen der Schweiz.



Graphologische Gutachten

auf wissenschaftl. Grundlage

Paul Altherr, Brieffach Fraumünster, Zürich.



Das' neuzeitliche Hundefutter

Erhältlich in Samen-handlungen und in allen Ruff-Filialen

Otto Ruff
Zürich

Metzgerei und Konservenfabrik

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnü- ren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift, Verschiedenes sortieren, Nägel gräben, Schnüre auflösen, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung? Angebote an die

Blindenanstalten
St. Gallen



Der Sonntags-Maler

«Bevor man so ein Bild fertig kriegt, steht man wahre Dilettantulus-Qualen aus!»



Frauen stimmen für das **GEPFLEGTE AUSSEHEN** der Männer

...und darum stimmen die meisten
Männer für die Olivenölrasur!



Ja, Palmolive erhält mit Leichtigkeit die meisten Stimmen, dank ihrem Rasierprogramm! Sie rasiert jeden Morgen mehr Männer als irgendein anderes Rasierpräparat. Die große Mehrheit der Männer fängt jeden Tag mit der vollkommenen Rasur an, die Palmolive's Olivenölschaum ihr verschafft — und genießt ihre angenehmen Nachwirkungen!

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist: 1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum. 2. Macht den Bart in einer Minute weich. 3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. 4. Hat starke Schaumbasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. 5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.



Z'schpaht

Gescht seit mir min Schatz:
«Hei! säg öppis Glatt's!»
Ich Tubel — verläge! —
weiß nüt eso z'säge!
Nach öppe zwo Schtunde,
da han is dänn g'funde!
Doch nützt's mer en Drägg —
min Schatz isch ewägg! Kobi

Andere Zeiten - andere Sitten

1910:
Den Betrag meiner Rechnung vom vierten des vorigen Monats dankend erhalten.
Caspar Fröhlich.
1940:
Den Betrag meiner Rechnung vom vierten Mai des vorvorigen Jahres Gott sei Dank erhalten.
Gothelf Dulder.

Humor aus dem Grenzdienst

Eines Tages streife ich beim Nachtessen einen Konfitürenkübel mit meinem ehrenwerten Rückwärtigen. Anderen Tages kristallisiert sich ein schön roter Fleck auf dem feldgrauen Stoff. Ich reibe mit Benzin, mit Spiritus, mit Terpentin, mit Aceton den anstößigen Punkt. Ohne Erfolg. Der Fleck sitzt, scheinbar für die Ewigkeit geboren. Ich empfinde ein unbehagliches Gefühl in Bezug auf unser Hauptverlesen und die damit im Bereich der Möglichkeit stehende Strafe, die in einem solch schwerwiegenden Falle bis zu drei Stunden der schönsten Freizeit betragen kann. Am Hauptverlesen stupft mich der Herr Oberländer: «Wer ist das?» «Herr Oberlüttnant, Ha De Mitsch!» «Sie händ da en Fläcke im Wafferoock, tüend Sie dä mit Benzin us-mache und meldet Sie sich bim Fäld-

weibel!» «Herr Oberlüttnant, er gaht nüd us. Ich han's scho mit Benzin und Sprit und Terpentin und Aceton probiert!» Von so viel Einwänden steht er sprachlos und geht weiter. Am anderen Abend triumphiere ich. Ich kann das Hauptverlesen kaum erwarten. Der Fleck ist weg. Gründlich weg, wie geblasen. «Mit was händ Sie jetzt dä Fläcke ewägg bracht?» fragt der Gestrenge. Und mit Stentorstimme schreie ich: «Zu Befehl, Herr Oberlüttnant — mit Wassser!»
H. D. Mitsch

Aus der Schule

Ich bin im Begriff, meinen kleinen Zweitkläßlern das Liedchen: Ein Männlein steht im Walde!, beizubringen. Da meldet sich der schlaue Ruedi und fragt: «Chönnted mer jetz ned au säge: Ein Fräulein steht im Walde?»
fis

Gutes für Gaumen und Kehle

Rorschach Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.
Mit höflicher Empfehlung: B. Rychen.

BAD RAGAZ HOTEL St. Gallerhof

Telephon 81414
Das heimelige Kur- und Ferienhotel mit direktem seitlichem Zugang zu den Thermalbädern im Dorfe. 50 Betten, fließendes Wasser, Lift. Neu renoviert. Pensionspreis von Fr. 10.— an. — Auto-Boxen. — Weekend-Arrangements.
H. Galliker-Baur, Besitzer.

CHARLY-BAR

seine gute Küche

HOTEL HECHT

seine reellen Weine

DUBENDORF

☎ Tel. 934375 Ch. Dillier-Stelner, Chef de cuisine



Das ist Qualität
Telephon 55104 Märwil



Telefon Nr. 5313.

Große Verlegenheit: — soll ich im Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk.

Boni Stiffler's Bündner Stube

Zürich, Tel. 41612
Stüssihofstatt

Karlistube + Stüssistube
Bankette, Sitzungen

